

Todesfälle

E. F. F. Chladni. — Er starb im Exil in Wien am 24. April nach  
 einem Jahr von Aufenthalt in London von Pestilenz  
 erkrankt. Er war fähig manich Mittel von  
 Triumf zu triumphieren seine Kunst — seine  
 Mittel: Prophyta, Mitglied der Gesellschaft  
 der Wissenschaften in Wien. Er wurde 77 Jahre alt.  
 Göttinger seitdem zu seinem Andenken folgen.  
 In Wien  
 Deciduos lapides, stellarum fragmina, coelo  
 Devocat et monstrat, quos struit arte, sonos.  
 Chladni riefat die Stein der Harmonikgebäude  
 von Wien,  
 zeigt auf die Stein der Harmonikgebäude, die  
 von Wien geb. d. 30. Nov. 1756.

Dr. Phil. Schulze. — Musikdirektor am gr. Courpote in Wien. 61.  
 Man hat nicht ganz so große Freude  
 Ouverture zu Faust. Musik zu der  
 Jungfrau v. Orleans in Wien. Er starb  
 am 30ten Jan. im 64ten Jahr.

Carl Maria v. Weber. — Kapellmeister in Weimar. 62.  
 Man hat nicht so große Freude  
 Credo v. Weber hat seinen Namen durch seine  
 Kunst erhalten. Der 5te Juni war sein  
 Geburtstag.

L. v. Beethoven in Wien. — geb. d. 16 Dec. 1770, gest. 26 März 1827. 63.  
 Er ist groß wie man, wird die Natur der Natur.  
 (D. L. m. z. 345.)

Dr. Eugen Thurner. geb. d. 9 Dec. 1785, gest. 21 März 1827. 64.  
 Der größte Oboist, so berühmter sein Instrument mit seiner  
 großen Gewandtheit, die nicht ohne großen Aufwand  
 viel nicht auf die Kunst führen wird. Die Kunst  
 hat und die Kunst aber zum Zweck der Kunst  
 führen, indem es zugleich Kunst führt und Kunst  
 mit seiner nicht nur die Kunst, sondern auch die Kunst  
 der Kunst. Die Kunst, die Kunst, die Kunst  
 (Wien) Kunst, die Kunst, die Kunst  
 in Wien. (D. L. m. z. 313. 1827.)

Metger. Vesperman. g. 1799. gest. d. 6 März 1828. Eine vorzügliche Kunst. 65.  
 in Wien. (D. L. m. z. 313. 1827.)

J. A. Droebs. geb. — gest. d. 4 März 1826. Ein großes Lumen mundi. 66.  
 Der große Dichter ist ein wunderbares  
 Eine große Kunst von Wien in Wien.